**Antrag auf einen Zuschuss in Höhe von 400, 00 € zur Realisierung einer Online - Konferenz zum Thema** **„Burkina Faso: zwischen Klimawandel und kulturellem Wandel“ am 5. Februar 2021**

**durchgeführt von Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland und der Initiative Endlich Afrika**

Da die aktuelle Lage in Burkina Faso recht bedrohlich ist, (siehe auch

<https://www.tagesschau.de/ausland/burkina-faso-kabore-101.html>)

und pandemiebedingt in Deutschland keine öffentlichen Veranstaltungen durchgeführt werden können, um Solidaritätsbekundungen zu initiieren und Themen zu bündeln, bin ich auf den Vorschlag von Netzwerk Entwicklungspolitik gerne eingegangen eine Online-Konferenz hierzu durchzuführen.

In dieser Veranstaltung sollen Augenzeugen über die derzeitige Situation in Burkina Faso, die gekennzeichnet ist durch akute Hungersnot, Terrorangriffe und COVID 19, informieren. Gleichzeitig gibt es einen Lichtblick, da nach wie vor eine lebendige und vorwärtsweisende kulturelle Szene im Land aktiv ist. Die Konferenz soll dazu beitragen, dass wir nicht weiter tatenlos der neuen Qualität der humanitären Katastrophe in Burkina Faso zusehen müssen. Und Antworten sollen gesucht werden, wie die Lebensbedingungen der Menschen verbessert werden können.

Als Referenten der Konferenz werden teilnehmen:

* Dr. Abdoul Salame Kaboré: wird in seiner Funktion als Apotheker in Ouagadougou über die Ausbreitung von Covid 19 berichten.
* Gerhardt Haag, Leiter des africologneFESTIVALs in Köln: berichtet über die Kulturszene des Landes und seine aktuellen Eindrücke vom Festival Récréâtrales, von dem Initiativen zu politischen Veränderungen ausgehen.
* Hamado Dipama, AK Panafrikanismus München: berichtet über die politische Situation nach den Wahlen angesichts von zunehmendem Terror und Binnenflüchtlingen.
* Dr. Fidèle Yaméogo Professor der Universtität in Ouagadougou: berichtet über das Bildungssystem und die Situation der burkinischen Studierenden angesichts der angespannten Lage. (angefragt)

Angefragt sind auch musikalische Beiträge von Seiten der Musiker von Le Balai Citoyen, die die friedliche Revolution von 2014 mit ihrer Bewegung auf den Weg gebracht haben.

Da Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland laut seiner Statuten kein Geld ins Ausland als Honorar überweisen darf, möchte ich nun in meiner Funktion als Koordinatorin der Initiative „Endlich Afrika“ einen Antrag für diese Honorare bei Euch stellen.

**Kostenplan: Online - Konferenz zum Thema**

**„Burkina Faso: zwischen Klimawandel und kulturellem Wandel“**

**Honorare:**

Hamado Dipama, AK Panafrikanismus München 200,00 €

Dr. Fidèle Yaméogo, Universität Ouagadougou 200,00 €

Gerdhardt Haag, Festival africologne Köln 200,00 €

Aida Kaboré, Übersetzen und Dolmetschen 300,00 €

Le Balai citoyen, für musikalische Beiträge 200,00 €

 \_\_\_\_\_\_\_

 1.100,00 €

**Zuschüsse der KooperationspartnerInnen:**

Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) 300,00 €

Arbeit u. Kultur (angefragt) 400,00 €

Netzwerk Selbsthilfe 400,00 €

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_

 1.100,00€